



## Schlussbemerkung

---

Dieser Bericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wie einleitend bereits festgestellt, soll er Informationen zu zentralen Bereichen der Arbeit des LWB im Berichtszeitraum bieten. Daher ist er im Zusammenhang mit anderen Formen der Berichterstattung an die Mitgliedskirchen in den Jahren 1997 bis 2003 zu lesen. Zu nennen wären hier Schreiben des Generalsekretärs an die Mitgliedskirchen zu bestimmten Themen, Ratsbeschlüsse, Besuche bei Mitgliedskirchen, regionale Konferenzen von KirchenleiterInnen und andere Veranstaltungen, bei denen VertreterInnen der Mitgliedskirchen zusammentrafen, sowie die den Mitgliedskirchen in der „Lu-

therischen Welt-Information“ (LWI) regelmässig gelieferten Nachrichten.

Im Namen des Rats, seiner Ausschüsse und der MitarbeiterInnen des Weltbundes sei den Mitgliedskirchen, Partnerorganisationen und der ökumenischen Gemeinschaft herzlich Dank gesagt für die Unterstützung, die uns seit der Neunten Vollversammlung zuteil geworden ist.

A handwritten signature in black ink, enclosed in a hand-drawn oval. The signature is stylized and appears to be the name of the General Secretary.

Pfr. Dr. Ishmael Noko  
Generalsekretär des LWB



**Von Hongkong  
nach Winnipeg**



---

# **Anhang**



**Von Hongkong  
nach Winnipeg**



---

# Verfassung des Lutherischen Weltbundes \*

---

*(angenommen von der Achten LWB-Vollversammlung, 1990, Curitiba, Brasilien, mit den von der Neunten LWB-Vollversammlung 1997 in Hongkong angenommenen Änderungen)*

*\* Übersetzung  
der englischen  
Originalfassung.*

## I. Name

---

Die aufgrund dieser Verfassung gebildete Körperschaft trägt den Namen „Lutherischer Weltbund“.

## II. Lehrgrundlage

---

Der Lutherische Weltbund bekennt die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments als die alleinige Quelle und Norm seiner Lehre, seines Lebens und seines Dienstes. Er sieht in den drei ökumenischen Glaubensbekenntnissen und in den Bekenntnissen der lutherischen Kirche, insbesondere in der unveränderten Augsburgischen Konfession und in dem Kleinen Katechismus Martin Luthers eine zutreffende Auslegung des Wortes Gottes.

## III. Wesen und Aufgaben

---

Der Lutherische Weltbund ist eine Gemeinschaft von Kirchen, die sich zu dem dreieinigen Gott bekennen, in der Verkündigung des Wortes Gottes übereinstimmen und in Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft verbunden sind.

Der Lutherische Weltbund bekennt die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche und will der Einheit der Christenheit in der Welt dienen.

Der Lutherische Weltbund

- fördert die einmütige Bezeugung des Evangeliums von Jesus Christus und stärkt die Mitgliedskirchen bei der Erfüllung des Missionsauftrages und in ihrem Bemühen um die Einheit der weltweiten Christenheit;
- fördert weltweit unter den Mitgliedskirchen diakonisches Handeln, Linderung menschlicher Not, Frieden und Menschenrechte, soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung Gottes und gegenseitiges Teilen;
- fördert durch gemeinsame Studienarbeit die Gemeinschaft und das Selbstverständnis der Mitgliedskirchen und hilft ihnen, Aufgaben miteinander wahrzunehmen.

---

## IV. Zuständigkeit

---

Der Lutherische Weltbund handelt als Organ seiner eigenständigen Mitgliedskirchen in Angelegenheiten, die ihm von den Mitgliedskirchen übertragen werden. Er kann für eine oder mehrere Mitgliedskirchen tätig werden, sofern diese ihm bestimmte Aufgaben übertragen. Er kann einzelne Mitgliedskirchen bitten, Aufgaben für die gesamte Gemeinschaft zu übernehmen.

## V. Mitgliedschaft und andere Formen der Zugehörigkeit

---

### 1. Mitgliedskirchen

---

Der Lutherische Weltbund setzt sich aus Kirchen zusammen, welche die in Artikel II dieser Verfassung festgelegte Lehrgrundlage annehmen.

Eine Kirche, die einen Antrag auf Mitgliedschaft im Weltbund stellt, hat die Annahme dieser Verfassung zu erklären.

Über ihre Aufnahme entscheidet der Weltbund durch die Vollversammlung oder in der Zwischenzeit durch den Rat.

Die Mitgliedschaft im Weltbund kann durch Austritt beendet werden. Auf Empfehlung des Rates kann die Vollversammlung die Mitgliedschaft mit Zweidrittel der abgegebenen Stimmen für ruhend oder für beendet erklären.

Verfahrensweisen bezüglich der Mitgliedschaft werden in den Ausführungsbestimmungen geregelt.

### 2. Anerkannte Kirchen, Kirchenräte und Kirchengemeinden

---

Der Lutherische Weltbund kann solchen Kirchen, die nicht Mitglied sind, sowie Kirchenräten oder Kirchengemeinden, welche die in Artikel II dieser Verfassung festgelegte Lehrgrundlage annehmen, die Berechtigung zur Teilnahme an der Arbeit des Weltbundes zuerkennen (Assoziierte Mitgliedschaft).

Anerkennung, Bedingung und Fortsetzung solcher Mitarbeit werden in den Ausführungsbestimmungen geregelt.

## VI. Organisation

---

Der Lutherische Weltbund übt seine Funktionen durch die Vollversammlung, den Rat, das Sekretariat und die entsprechenden Einrichtungen der Mitgliedskirchen aus. In allen diesen Organen und Einrichtungen des Weltbundes sollen Geistliche und Laien, Männer, Frauen und Jugendliche teilnehmen.

## VII. Vollversammlung

---

1. Die Vollversammlung besteht aus den Vertretern und Vertreterinnen der Mitgliedskirchen. Als das oberste Organ des Lutherischen Weltbundes hat die Vollversammlung folgende Aufgaben:

- 
- sie beschliesst über die Verfassung;
  - sie gibt allgemeine Ausrichtung über die Arbeit des Weltbundes;
  - sie wählt den Präsidenten/die Präsidentin und die Mitglieder des Rates;
  - sie billigt die Berichte des Präsidenten/der Präsidentin, des Generalsekretärs/der Generalsekretärin und des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin.
2. Die Vollversammlung wird in der Regel alle sechs Jahre abgehalten. Zeit, Ort und Programm der Vollversammlung werden vom Rat bestimmt.

Sondertagungen der Vollversammlung können auf Verlangen des Rates stattfinden. Sie müssen stattfinden, wenn ein Fünftel der Mitgliedskirchen dies verlangt.

3. Die Zahl der Delegierten auf der Vollversammlung und die Verteilung der Sitze auf die Mitgliedskirchen werden vom Rat bestimmt.

Jede Mitgliedskirche hat das Recht, mindestens eine/n Vertreter/in in die Vollversammlung zu entsenden.

Dabei sind die zahlenmässige Grösse der Mitgliedskirchen und ihre Verteilung auf Kontinente und Länder gebührend zu berücksichtigen.

4. Der Rat kann Vertreter/innen von lutherischen Gemeinden innerhalb unierter Kirchen oder von lutherischen Vereinigungen und Organisationen mit beratender Stimme in die Vollversammlung einladen, soweit diese nicht von Mitgliedskirchen mit vertreten werden.

Die Zahl dieser Vertreter/innen wird vom Rat festgesetzt.

## VIII. Rat

---

1. Der Rat setzt sich aus dem Präsidenten/der Präsidentin, dem/der Schatzmeister/in und 48 Personen zusammen, die von der Vollversammlung gewählt werden.

Auf Vorschlag der Mitgliedskirchen werden 48 Mitglieder des Rates mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen von der Vollversammlung gewählt.

Die Vollversammlung kann auch andere als von den Mitgliedskirchen vorgeschlagene Personen und andere als Delegierte von Vollversammlungen in den Rat wählen, sofern deren Mitgliedskirchen zustimmen.

Das Wahlverfahren und die Verteilung der Sitze der Delegierten auf die Kontinente und Länder werden in den Ausführungsbestimmungen geregelt. Auf eine angemessene Vertretung von Geistlichen und Laien, Frauen und Männern sowie Jugendlichen ist zu achten.

Die Amtszeit des Rates endet mit dem Schluss der nächsten ordentlichen Vollversammlung. Die einmalige Wiederwahl der Mitglieder des Rates ist zulässig.

- 
2. Der Rat führt die Geschäfte des Weltbundes in der Zeit zwischen den ordentlichen Vollversammlungen.
  3. Der Rat wählt den/die Generalsekretär/in (*Artikel XII*) und den/die Schatzmeister/in (*Artikel X*) und legt deren Aufgaben fest.

Die Amtszeit der vom Rat Gewählten kann durch Zweidrittelmehrheit des Rates vorzeitig beendet werden.

Der Rat beschliesst über die Struktur des Sekretariats und legt den Mitgliedskirchen einen Jahresbericht vor.

4. Der Rat wählt binnen drei Monaten den Präsidenten/die Präsidentin, wenn dieses Amt infolge des Todes oder der Handlungsunfähigkeit des Amtsinhabers/der Amtsinhaberin vakant geworden ist.

Wenn ein Mitglied des Rates für den Rest seiner/ihrer Amtszeit nicht mehr an den Tagungen des Rates teilnehmen kann, wählt der Rat im Einvernehmen mit der Mitgliedskirche für die noch verbleibende Amtszeit eine/n Stellvertreter/in.

5. Der Rat beschliesst die Finanzhaushalte des Weltbundes. Er nimmt die geprüften Rechnungsberichte entgegen und erteilt die Entlastung.
6. Der Rat wählt aus seiner Mitte die Vizepräsidenten/präsidentinnen unter Berücksichtigung der sieben geographischen Regionen.

Der Rat wählt aus seiner Mitte ein Exekutivkomitee sowie Programmausschüsse und ernennt deren Vorsitzende.

Das Exekutivkomitee setzt sich aus folgenden Personen zusammen: dem Präsidenten/der Präsidentin, den Vizepräsidenten/präsidentinnen, dem/der Schatzmeister/in und den Vorsitzenden der Programmausschüsse.

Für die Programmausschüsse wählt der Rat für die Dauer seiner Amtszeit insgesamt bis zu 30 Berater/innen mit Stimmrecht in den Ausschüssen.

Bei Bedarf kann der Rat ständige Ausschüsse oder Ad-hoc-Unterausschüsse berufen.

Das Exekutivkomitee nimmt die ihm vom Rat zugewiesenen Aufgaben wahr, um den reibungslosen Ablauf der Tätigkeiten des Weltbundes zu gewährleisten.

Es beschliesst unter anderem, welche Mitglieder des Rates oder des Stabes für den Lutherischen Weltbund zeichnungsberechtigt sind.

Das Exekutivkomitee fungiert als Personalausschuss. Es nimmt ferner die Aufgaben des Treuhandschaftsrates des Weltbundes wahr.

---

## **IX. Nationale Komitees**

---

Die Mitgliedskirchen können in jedem Land ein Nationales Komitee bilden, um ihre Beziehungen zum Weltbund zu koordinieren. Das Recht jeder Mitgliedskirche, mit dem Weltbund unmittelbar in Verbindung zu treten, wird dadurch nicht berührt. Jedes Nationale Komitee legt dem Rat einen Jahresbericht über seine Tätigkeiten vor.

## **X. Amtsträger/innen**

---

### **1. Präsident/in**

---

Die Wahl des Präsidenten/der Präsidentin durch die Vollversammlung erfolgt durch die Mehrheit der in einer schriftlichen Wahl abgegebenen Stimmen.

Der/die Präsident/in übernimmt sein/ihr Amt unmittelbar nach Schluss der Vollversammlung, auf der die Wahl stattgefunden hat. Er/sie bleibt bis zum Schluss der nächsten ordentlichen Vollversammlung im Amt und kann nicht für eine weitere Amtszeit wiedergewählt werden.

Der/die Präsident/in ist der/die oberste Vertreter/in und Sprecher/in des Weltbundes. Er/sie leitet die Vollversammlung, den Rat und das Exekutivkomitee.

Der/die Präsident/in führt im Zusammenwirken mit dem/der Generalsekretär/in und dem/der Schatzmeister/in die Aufsicht über Leben und Arbeit des Weltbundes.

### **2. Schatzmeister/in**

---

Der/die Schatzmeister/in wird vom Rat auf dessen konstituierender Sitzung gewählt und bleibt bis zum Schluss der folgenden ordentlichen Vollversammlung im Amt.

Der/die Schatzmeister/in führt die Aufsicht über die finanziellen Angelegenheiten des Weltbundes und berät den Präsidenten/die Präsidentin und den/die Generalsekretär/in in diesen Angelegenheiten.

## **XI. Sekretariat**

---

Der Weltbund unterhält ein Sekretariat, das zur Erfüllung seiner Aufgaben angemessen ist.

Der Rat legt die Struktur und den Aufgabenbereich des Sekretariats fest.

## **XII. Generalsekretär/in**

---

Der/die Generalsekretär/in ist dem Rat für seine/ihre Arbeit verantwortlich. Er/sie führt die Geschäfte des Weltbundes und vollzieht die Beschlüsse der Vollversammlung und des Rates.

Der/die Generalsekretär/in erstattet der Vollversammlung und dem Rat Bericht.

---

## **XIII. Finanzen**

---

Der Rat genehmigt die Finanzbedarfsliste zur Übersendung an die Mitgliedskirchen, Nationalen Komitees und sonstigen Organisationen. Er empfiehlt die Unterstützung der Bedarfsliste durch zweckgebundene und nicht zweckgebundene Beiträge.

Der Rat setzt die von den Mitgliedskirchen zu zahlenden Mitgliedsbeiträge fest. Der Rat nimmt den Bericht der Buchprüfer entgegen und billigt den jährlichen Finanzbericht. Die Mitgliedskirchen erhalten einen jährlichen Finanzbericht.

## **XIV. Verfassungsänderungen und Ausführungsbestimmungen**

---

### **1. Verfassungsänderungen**

---

Änderungen dieser Verfassung können mit Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen einer ordentlichen Vollversammlung beschlossen werden, sofern die Änderungsvorschläge den Mitgliedskirchen drei Monate vor der Vollversammlung durch den/die Generalsekretär/in mitgeteilt wurden.

Verfassungsänderungen treten ein Jahr nach ihrer Verabschiedung durch die Vollversammlung in Kraft, wenn nicht vorher von mindestens einem Drittel der Mitgliedskirchen beim Rat Einspruch eingelegt worden ist.

### **2. Ausführungsbestimmungen**

---

Der Rat erlässt die Ausführungsbestimmungen zu dieser Verfassung. Diese Bestimmungen oder ihre Änderung treten ein Jahr nach ihrer Verabschiedung in Kraft, wenn nicht vorher von mindestens einem Drittel der Mitgliedskirchen beim Rat Einspruch eingelegt worden ist.

Die Vollversammlung kann Ausführungsbestimmungen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen annehmen, ändern oder aufheben. Solche Beschlüsse treten nach einem Jahr in Kraft, wenn nicht vorher von mindestens einem Drittel der Mitgliedskirchen beim Rat Einspruch eingelegt worden ist.

---

# Ausführungsbestimmungen des Lutherischen Weltbundes \*

---

*(in der vom LWB-Rat in Chicago, USA, 1991 angenommenen Fassung mit den von der Neunten LWB-Vollversammlung 1997 in Hongkong angenommenen Änderungen)*

*\* Übersetzung  
der englischen  
Originalfassung.*

## 1. Rechtsstatus und Hauptgeschäftsstelle

---

### 1.1 Rechtsstatus

---

Der Lutherische Weltbund (im folgenden der „Weltbund“ oder der „LWB“) ist eine nach Artikel 60ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches eingetragene gemeinnützige Organisation.

### 1.2 Hauptgeschäftsstelle

---

Der offizielle Sitz des Weltbundes befindet sich im Kanton Genf, Schweiz.

## 2. Mitgliedschaft

---

*(LWB-Verfassung, Artikel V und IX)*

### 2.1 Verfahrensweise für Anträge auf Mitgliedschaft

---

Eine Kirche, die einen Antrag auf Mitgliedschaft stellt, hat dem/der Generalsekretär/in folgende Unterlagen vorzulegen:

- a. ein ausgefülltes Antragsformular;
- b. das Protokoll des Entscheidungsorgans der Kirche, aus dem hervorgeht, dass die Kirche die Verfassung des LWB anerkennt und einen Antrag auf Mitgliedschaft zu stellen wünscht;
- c. die Verfassung der Kirche;
- d. eine kurze Darstellung von Geschichte und Hintergrund der Kirche;
- e. alle sonstigen Informationen, die der/die Generalsekretär/in benötigt.

### 2.2 Kriterien für die Beurteilung von Anträgen auf Mitgliedschaft

---

2.2.1 Folgende Bedingungen müssen bei der Beurteilung der Anträge auf Mitgliedschaft erfüllt werden:

- 
- a. die Kirche muss die Lehrgrundlage des LWB offiziell anerkennen;
  - b. die Kirche muss eine selbständige Körperschaft sein;
  - c. die antragstellende Kirche muss aus mehr als einer Ortsgemeinde bestehen.

2.2.2 Ausserdem sollen die Meinungen anderer Mitgliedskirchen bzw. Nationalen Komitees in dem betreffenden Land oder Gebiet gehört werden.

## **2.3 Fortsetzung der Mitgliedschaft, Suspendierung und Beendigung der Mitgliedschaft**

---

### **2.3.1 Fortsetzung der Mitgliedschaft**

Wenn ein Zusammenschluss lediglich von Mitgliedskirchen erfolgt, kann die neue Kirche erklären, dass sie dem Weltbund anzugehören wünsche, und gilt auf Grundlage dieser Erklärung als Mitgliedskirche.

Wenn ein Zusammenschluss von einer oder mehreren Mitgliedskirchen und einer oder mehreren lutherischen Kirchen erfolgt, die nicht Mitglieder sind, kann die neue Kirche erklären, dass sie dem Weltbund anzugehören wünsche, und gilt auf Grundlage dieser Erklärung als Mitgliedskirche.

Wenn ein Zusammenschluss von einer oder mehreren lutherischen Kirchen und einer oder mehreren nichtlutherischen Kirchen erfolgt, kann diese vereinigte Kirche, nach Absprache mit den diesbezüglichen weltweiten Gemeinschaften um eine Mitgliedschaft beim Weltbund ansuchen, auch wenn sie Mitglied einer anderen weltweiten Gemeinschaft ist oder die Bedingungen für eine solche Mitgliedschaft erfüllt.

### **2.3.2 Suspendierung der Mitgliedschaft**

Auf Empfehlung des Rates kann die Mitgliedschaft einer Kirche beim LWB suspendiert werden, wenn eine Zweidrittelmehrheit der Vollversammlung dieses beschliesst. Die suspendierte Kirche kann Vertreter/innen zu der Vollversammlung entsenden, die zwar das Wort ergreifen, aber weder an Abstimmungen teilnehmen noch in irgendwelche Ämter gewählt werden dürfen.

### **2.3.3 Wiederherstellung der Mitgliedschaft einer suspendierten Kirche**

Die Mitgliedschaft beim LWB einer suspendierten Kirche wird wiederhergestellt, wenn Vollversammlung oder Rat durch mit Zweidrittelmehrheit gefassten Beschluss feststellen, dass die Gründe für die Suspendierung nicht mehr fortbestehen und die volle Mitgliedschaft wiederhergestellt sein soll.

### **2.3.4 Beendigung der Mitgliedschaft**

Die Mitgliedschaft einer Kirche beim LWB wird beendet:

- a. wenn der/die Generalsekretär/in eine schriftliche Benachrichtigung vom Austritt der Kirche aus dem Weltbund erhält; oder

- 
- b. wenn aufgrund der Empfehlung durch den Rat die Vollversammlung die Mitgliedschaft durch einen mit Zweidrittelmehrheit getroffenen diesbezüglichen Beschluss beendet; oder
  - c. wenn die Kirche nicht mehr als selbständige Körperschaft existiert.

## **2.4 Assoziierte Mitgliedschaft, anerkannte Räte und anerkannte Gemeinden**

### **2.4.1 Antrag**

Kirchen, Kirchenräte und Kirchengemeinden, die die in Artikel II der LWB-Verfassung festgelegte Lehrgrundlage annehmen, können einen Antrag auf assoziierte Mitgliedschaft oder auf Anerkennung durch den Weltbund stellen. Bei Antragstellung ist dem Generalsekretär/der Generalsekretärin folgendes vorzulegen:

- a. ein ausgefülltes Antragsformular;
- b. das Protokoll des Entscheidungsgremiums des Antragstellers/der Antragstellerin aus dem hervorgeht, dass der/die Antragsteller/in die in Artikel II der LWB-Verfassung festgelegte Lehrgrundlage annimmt und den Antrag auf assoziierte Mitgliedschaft oder Anerkennung zu stellen wünscht;
- c. die Verfassung des Antragstellers/der Antragstellerin;
- d. eine kurze Darstellung von Geschichte und Hintergrund des Antragstellers/der Antragstellerin;
- e. eine Erklärung der Gründe, warum assoziierte Mitgliedschaft oder Anerkennung und nicht volle Mitgliedschaft angestrebt wird;
- f. jede weitere Information, die der Generalsekretär/die Generalsekretärin benötigt.

### **2.4.2 Kriterien für die Beurteilung von Anträgen auf assoziierte Mitgliedschaft**

2.4.2.1 Für die Genehmigung von Anträgen auf assoziierte Mitgliedschaft müssen u.a. folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- a. die formelle Anerkennung der in Artikel II der LWB-Verfassung enthaltenen Lehrgrundlage des LWB durch die Kirche;
- b. die Kirche muss eine selbständige Körperschaft sein;
- c. die Kirche, die um Mitgliedschaft ansucht, muss aus mehr als einer Ortsgemeinde bestehen.

2.4.2.2 Ausserdem müssen die Meinungen anderer Mitgliedskirchen bzw. Nationaler Komitees in dem betreffenden Land oder Gebiet gehört werden.

### **2.4.3 Begriffsbestimmungen**

2.4.3.1 Assoziierte Mitgliedschaft (anerkannte Kirche)

---

Eine assoziierte Mitgliedskirche kann an allen Aktivitäten des Lutherischen Weltbundes teilnehmen; ihre Vertreter/innen bei der Vollversammlung haben das Recht das Wort zu ergreifen, dürfen aber nicht an einer Abstimmung teilnehmen oder in ein Amt gewählt werden. Der Rat setzt die von den assoziierten Mitgliedskirchen zu zahlenden Mitgliedsbeiträge fest, wobei er die gleichen Kriterien wie bei einer vollen Mitgliedschaft anwendet.

Der Status einer assoziierten Mitgliedskirche kann einer Kirche oder einer kirchenrechtlichen Körperschaft gewährt werden, die:

- a. in Bekenntnis und Praxis einen spezifisch lutherischen Charakter hat oder dem Gemeinden oder Kirchen als Mitglieder mit einem solchen Charakter angehören und
- b. die eine selbständige Identität hat.

#### 2.4.3.2 Anerkannter Kirchenrat

Ein anerkannter Kirchenrat kann sich an allen Aktivitäten des LWB beteiligen; seine Vertreter/innen bei der Vollversammlung haben Beobachterstatus.

Der Status eines anerkannten Kirchenrates kann einem Kirchenrat gewährt werden, der:

- a. in Bekenntnis und Praxis einen spezifisch lutherischen Charakter hat oder dem Gemeinden oder Kirchen als Mitglieder mit einem solchen Charakter angehören und
- b. der eine selbständige Identität besitzt.

#### 2.4.3.3 Anerkannte Gemeinde

Eine anerkannte Kirchengemeinde kann sich an allen Aktivitäten des LWB beteiligen; ihre Vertreter/innen bei der Vollversammlung haben Beobachterstatus.

Der Status einer anerkannten Kirchengemeinde kann einer Kirchengemeinde gewährt werden, die:

- a. in Bekenntnis und Praxis einen spezifisch lutherischen Charakter hat;
- b. eine selbständige Identität besitzt und
- c. sich keiner anderen Mitgliedskirche des Lutherischen Weltbundes anschliessen kann.

### **2.4.4 Gewährung und Beendigung**

Assoziierte Mitgliedschaft oder der Status der Anerkennung kann durch Beschluss der Vollversammlung oder des Rates gewährt werden. Assoziierte Mitgliedschaft oder Anerkennung können durch Beschluss der Vollversammlung oder des Rates oder durch Austritt beendet werden.

### **2.4.5 Regelmässige Überprüfung**

Der/die Generalsekretär/in überprüft in regelmässigen Abständen mit assoziierten Mitgliedskirchen, anerkannten Kirchenräten und Kirchengemeinden ihre Beziehung zum

---

LWB. Ein Jahr vor der Vollversammlung berichtet der/die Generalsekretär/in dem Rat hierüber.

## **2.5 Offizielle Liste**

---

Der/die Generalsekretär/in führt eine offizielle Liste der Mitgliedskirchen, assoziierten Mitgliedskirchen, anerkannten Kirchen, Kirchenräten, Kirchengemeinden und Nationalen Komitees und veröffentlicht diese in regelmässigen Abständen.

## **3. Die Vollversammlung**

---

*(LWB-Verfassung, Artikel VII)*

### **3.1 Tagungen**

---

3.1.1 Die Vollversammlung des Weltbundes findet auf Einberufung des Präsidenten/der Präsidentin in der Regel alle sechs Jahre statt. Zeit, Ort und Programm jeder Vollversammlung werden durch den Rat bestimmt.

3.1.2 Der Rat kann eine ausserordentliche Vollversammlung mit einer bestimmten und begrenzten Tagesordnung einberufen.

### **3.2 Delegierte**

---

3.2.1 Die Vollversammlung setzt sich aus Vertreter/inne/n der Mitgliedskirchen des Weltbundes zusammen. Die Gesamtzahl der Delegierten wird vom Rat festgelegt und den Mitgliedskirchen durch den Rat gleichmässig zugeteilt.

3.2.2 Die Mitgliedskirchen wählen ihre eigenen Vollversammlungsdelegierten aus. Der Rat und die Mitgliedskirchen sollen auf eine ausgewogene Vertretung von Ordinierten, Laien, Männern, Frauen und Jugendlichen in Übereinstimmung mit den betreffenden Ständigen Resolutionen achten.

### **3.3 Geschäftsordnung**

---

Die Vollversammlung nimmt bei ihrer ersten Sitzung mit Stimmenmehrheit eine Geschäftsordnung an.

## **4. Der Rat**

---

*(LWB-Verfassung, Artikel VIII)*

### **4.1 Mitgliedschaft**

---

4.1.1 Die Mitglieder des Rates werden gemäss der LWB-Verfassung von der Vollversammlung gewählt. Jedes Mitglied muss die Unterstützung seiner Mitgliedskirche haben.

---

4.1.2 Der Rat überprüft die Verteilung der Mitglieder nach geographischen Gebieten und schlägt jeder Vollversammlung einen Schlüssel vor, nach dem die Mitglieder des Rates zu wählen sind.

4.1.3 Mitglieder des Rates können nur einmal wiedergewählt werden.

4.1.4 Der/die Präsident/in, der/die Schatzmeister/in und die fünf Vizepräsidenten/präsidentinnen werden so gewählt, dass eine Person aus jedem der sieben geographischen Gebiete kommt. Entsprechend der Verfassung wird der/die Schatzmeister/in vom Rat aus dessen Mitte oder von ausserhalb gewählt. Der/die Schatzmeister/in ist vollberechtigtes Mitglied des Rates.

4.1.5 Infolge des Todes oder der Handlungsunfähigkeit des Präsidenten/der Präsidentin beruft der Schatzmeister/die Schatzmeisterin in Beratung mit dem Exekutivkomitee und dem/der Generalsekretär/in binnen drei Monaten eine Tagung des Rates ein zur Wahl eines Präsidenten/einer Präsidentin bis zur nächsten Vollversammlung.

In der für diesen Zweck einberufenen Tagung des Rates ist der erste Punkt der Geschäftsordnung die Wahl eines/einer Vorsitzenden, der/die auch das Wahlverfahren leitet.

4.1.6 Sollte ein Mitglied des Rates seine Amtszeit nicht beenden, wählt der Rat nach Beratung mit der Mitgliedskirche ein Ersatzmitglied für die noch verbleibende Amtszeit.

4.1.7 Wird der Rat schriftlich von einer Mitgliedskirche über eines seiner Mitglieder davon unterrichtet, dass dieses Mitglied das Vertrauen der Mitgliedskirche nicht mehr genießt, kann der Rat den Sitz dieses Mitglieds für vakant erklären. In diesem Fall wählt der Rat nach Beratung mit der Mitgliedskirche ein Ersatzmitglied für die noch verbleibende Amtszeit.

## **4.2 Geschäftsordnung**

---

Der Rat nimmt zu Beginn jeder seiner Tagungen mit Stimmenmehrheit eine Geschäftsordnung an.

## **4.3 Tagungen**

---

### **4.3.1 Ordentliche Tagungen**

Der Rat tritt normalerweise einmal in jedem Kalenderjahr zusammen.

### **4.3.2 Ausserordentliche Tagungen**

Ausserordentliche Tagungen des Rates können vom Präsidenten/von der Präsidentin im Einvernehmen mit dem Exekutivkomitee einberufen werden. Ausserordentliche Tagungen werden auch vom Präsidenten/von der Präsidentin einberufen, wenn ein Drittel der Mitglieder des Rates dies schriftlich verlangt.

Die Durchführung einer solchen Tagung muss mindestens einen Monat im voraus mitgeteilt und nur in dieser Mitteilung enthaltene Angelegenheiten dürfen bei der Tagung behandelt werden.

Die Anwesenheit der Hälfte der Mitglieder des Rates ist nötig, um das Quorum für eine ausserordentliche Tagung des Rates zu bilden.

---

Wenn eine solche ausserordentliche Tagung einberufen worden ist, kann sie nicht abgesagt oder verschoben werden, ausser wenn zwei Drittel der Mitglieder einschliesslich des Präsidenten/der Präsidentin und der Mehrheit des Exekutivkomitees damit einverstanden sind.

## **5. Programmausschüsse und ständige Ausschüsse**

---

*(LWB-Verfassung, Artikel VIII)*

### **5.1 Programmausschüsse und Ständige Ausschüsse**

---

Wie in der LWB-Verfassung vorgesehen werden die Programm- und die Ständigen Ausschüsse vom Rat gebildet.

### **5.2 Berater/innen**

---

- 5.2.1 Der Rat kann bis zu 30 Berater/innen ernennen, um eine professionelle Kompetenz und Sachkenntnis in den Programm- und Ständigen Ausschüssen zu gewährleisten. Jede/r Berater/in muss die Unterstützung seiner/ihrer Kirche haben. Diese Berater/innen, die für die Amtszeit des Rates gewählt werden, sind vollberechtigte Mitglieder der Ausschüsse mit Stimmrecht; in den Sitzungen des Rates dürfen sie das Wort ergreifen, aber nicht an Abstimmungen teilnehmen.
- 5.2.2 Sollte ein/e Berater/in seine/ihre Amtszeit nicht beenden, kann der Rat eine/n Ersatzberater/in für die verbleibende Amtszeit wählen.
- 5.2.3 Wird der Rat schriftlich von einer Mitgliedskirche eines seiner Berater/innen davon unterrichtet, dass diese/r Berater/in das Vertrauen der Mitgliedskirche nicht mehr geniesst, kann der Rat den Sitz dieses Beraters/dieser Beraterin für vakant erklären. In diesem Fall kann der Rat eine/n Ersatzberater/in für die noch verbleibende Amtszeit wählen.

### **5.3 Richtlinien**

---

Der Rat erlässt Richtlinien zur Durchführung der Arbeit der Programm- und Ständigen Ausschüsse sowie eventueller jeweiliger anderer Gremien.

### **5.4 Tagungen**

---

Die Programm- und Ständigen Ausschüsse tagen normalerweise zur gleichen Zeit wie der Rat. Die Programm- und Ständigen Ausschüsse erstatten dem Rat Bericht, der zu allen nötigen Empfehlungen Beschlüsse fasst.

### **5.5 Wahl der Vorsitzenden**

---

Der Rat wählt aus seinen Mitgliedern Vorsitzende und wenn nötig stellvertretende Vorsitzende für jeden Programmausschuss und die Ständigen Ausschüsse. Der/die LWB-Schatzmeister/in ist ex officio Vorsitzende/r des Programmausschusses des Büros für Finanzen und Verwaltung.

---

## 6. Der Projektausschuss

---

- 6.1 Es wird ein LWB-Projektausschuss gebildet, der die LWB-Projektkriterien beaufsichtigt, die Projektauswahl überprüft und Projekte genehmigt.
- 6.2 Der Projektausschuss wird vom Rat ernannt und ist diesem gegenüber verantwortlich. Der Rat genehmigt auch die Richtlinien des Projektausschusses. Der Ausschuss nimmt seine Tätigkeit von einer Vollversammlung zur nächsten wahr.
- 6.3 Der Projektausschuss erstattet dem Rat durch seinen Programmausschuss für Mission und Entwicklung Bericht.
- 6.4 Der Projektausschuss hat acht Mitglieder, die aus sieben geographischen Gebieten der Welt kommen. Der/die Vorsitzende des Ausschusses wird vom Rat aus seiner Mitte ernannt.

## 7. Das Exekutivkomitee

---

*(LWB-Verfassung, Artikel VIII)*

Das Exekutivkomitee besteht aus den folgenden Personen: dem Präsidenten/der Präsidentin, den Vizepräsidenten/präsidentinnen, dem Schatzmeister/der Schatzmeisterin und den Vorsitzenden der Programmausschüsse.

### 7.1 Tagungen

---

Das Exekutivkomitee tagt in der Regel halbjährlich, wobei eine Tagung mit der jährlichen Tagung des Rates zusammenfällt. Der/die Präsident/in oder die Hälfte der Mitglieder können ausserordentliche Tagungen einberufen. Zwei Drittel der Mitglieder sind für das Quorum solcher Tagungen erforderlich. Eine ausserordentliche Tagung des Exekutivkomitees muss mindestens eine Woche im voraus angekündigt werden.

### 7.2 Verantwortlichkeiten

---

Das Exekutivkomitee ernennt die leitenden Mitarbeiter/innen mit Ausnahme der Kabinettsmitglieder, die vom Rat ernannt werden. Das Exekutivkomitee bildet den Personalausschuss des LWB sowie den Treuhandratsrat des LWB und erfüllt weitere ihm vom Rat erteilte Aufgaben.

### 7.3 Mitgliedschaft

---

Das Exekutivkomitee besteht aus mindestens vier Frauen und mindestens vier Männern. Bei ihrer Auswahl ist eine angemessene geographische Vertretung zu berücksichtigen.

## 8. Wahl des Generalsekretärs/der Generalsekretärin

---

*(LWB-Verfassung, Artikel XII)*

- 8.1 Ein Jahr vor Ende der Amtszeit des Generalsekretärs/der Generalsekretärin ernennt der Rat einen Sondierungsausschuss für das Amt des Generalsekretärs bestehend aus sieben

---

Personen, von denen vier Mitglieder des Rates sind. Der Rat ernennt den/die Vorsitzende/n und den/die Sekretär/in für den Ausschuss aus den sieben Mitgliedern. Gleichzeitig werden die Mitgliedskirchen dazu aufgefordert, Nominierungen für die Stelle des Generalsekretärs/der Generalsekretärin vorzulegen. Diese Nominierungen werden schriftlich mit dem Lebenslauf dem Sondierungsausschuss vorgelegt, der seinerseits alle Nominierungen mit seinen Empfehlungen dem Rat vorlegt, der auf seiner nächsten ordentlichen Tagung einen Generalsekretär/eine Generalsekretärin mit einer Amtszeit von sieben Jahren wählt.

Falls die nächste ordentliche Tagung des Rates die erste Tagung des neugewählten Rates unmittelbar nach einer Vollversammlung ist, hat der Rat das Recht, die Wahl auf die nächste ordentliche Tagung des Rates zu verschieben.

Wiederwahl ist möglich.

- 8.2 Im Falle des Todes, der Handlungsunfähigkeit oder des Rücktritts des Generalsekretärs/der Generalsekretärin wird der Stellvertretende Generalsekretär/die Stellvertretende Generalsekretärin amtierende/r Generalsekretär/in bis zur Ernennung eines Generalsekretärs/einer Generalsekretärin.

Der/die amtierende Generalsekretär/in fordert sofort in Beratung mit dem Präsidenten/der Präsidentin die Mitgliedskirchen auf, Nominierungen für die Stelle des Generalsekretärs/der Generalsekretärin vorzulegen.

Gleichzeitig ernennt das Exekutivkomitee einen Sondierungsausschuss für das Amt des Generalsekretärs/der Generalsekretärin, der aus sieben Personen besteht, von denen vier Mitglieder des Rates sein müssen. Das Exekutivkomitee ernennt auch den/die Vorsitzende/n und den/die Sekretär/in für diesen Ausschuss aus seiner Mitte. Alle Nominierungen der Mitgliedskirchen mit dem Curriculum vitae werden vom Sondierungsausschuss in Betracht gezogen. Der Sondierungsausschuss legt alle Nominierungen zusammen mit seinen Empfehlungen dem Rat vor, der bei seiner nächsten ordentlichen Tagung oder, falls nötig, bei einer Sondertagung einen Generalsekretär/eine Generalsekretärin wählt, der/die bis zum Schluss der nächsten ordentlichen Vollversammlung sein/ihr Amt ausübt.

## **9. Nationale Komitees**

---

*(LWB-Verfassung, Artikel IX)*

Ein Nationales Komitee besteht aus Vertretern und Vertreterinnen der LWB-Mitgliedskirche/n in einem Land einschliesslich der Ratsmitglieder aus dem jeweiligen Land. Es kann auch als Berater Vertreter/innen anderer Nichtmitgliedskirchen in diesem Land haben.

### **9.1 Aufgaben eines Nationalen Komitees**

---

- 9.1.1 Grössere Einheit der lutherischen Kirchen in ihrem eigenen Land zu fördern.
- 9.1.2 Als Instrument der Verbindung und Kommunikation zwischen dem LWB und seinen Mitgliedskirchen zu fungieren, ohne das Recht einer Mitgliedskirche zu verletzen, direkt mit dem LWB in Verbindung zu treten oder umgekehrt.

- 
- 9.1.3 Sich auf regionaler und nationaler Ebene mit Angelegenheiten zu befassen, die ihnen von den beteiligten Mitgliedskirchen als Aufgabe übertragen worden sind, und entsprechend zu handeln.
- 9.1.4 Sich mit der Durchführung von Beschlüssen der Vollversammlung und des Rates auf nationaler und kirchlicher Ebene zu befassen.

## **10. Ergänzende Bestimmungen**

---

Neben der Verfassung und diesen Ausführungsbestimmungen gelten für den Lutherischen Weltbund eine Reihe ergänzender Bestimmungen.

- 10.1** Die an der ersten Tagung jeder Vollversammlung angenommene **Geschäftsordnung für die Vollversammlung** (s. 3.3).
- 10.2** Die zu Beginn jeder Tagung des Rates angenommene **Geschäftsordnung des Rates** (s. 4.2).
- 10.3** Von den LWB-Vollversammlungen oder Tagungen des Rates gebilligten **Ständigen Resolutionen**.
- 10.4** Die vom Rat angenommenen **Richtlinien des Exekutivkomitees**.
- 10.5** Die vom Rat angenommenen und für **alle Komitees des Rates** einschliesslich des LWB-Projektausschusses, **geltenden Richtlinien**. Der Rat genehmigt auch die Richtlinien für weitere von ihm eingesetzte Ausschüsse und Ad-hoc-Ausschüsse.
- 10.6** Die durch das Exekutivkomitee als LWB-Personalausschuss angenommenen **Personalrichtlinien der LWB-Hauptgeschäftsstelle**.
- 10.7** Die durch den Generalsekretär/die Generalsekretärin angenommenen **Personalbestimmungen der LWB-Hauptgeschäftsstelle**.
- 10.8** Die durch das Exekutivkomitee angenommene **Verfassung der Mitarbeitervertretung und ihre Ausführungsbestimmungen**.
- 10.9** Die durch den Stiftungsrat angenommene **Stiftungsurkunde der Personalfürsorgestiftung des Lutherischen Weltbundes** mit der Geschäftsordnung des Stiftungsrates, dem Wahlreglement für die Wahl der Stiftungsmitglieder, dem Reglement für die Vorsorgekasse sowie dem Reglement für den Pensionsfonds.

---

# Neue LWB-Mitgliedskirchen 1997-2003

---

Seit der Neunten Vollversammlung des LWB hat der Rat die folgenden Kirchen als Mitglieder aufgenommen:

## LWB-Ratstagung 2002, Lutherstadt Wittenberg (Deutschland)

### Vollmitgliedschaft

Lutherische Kirche Ruandas

Evangelisch-Lutherische Kirche in Sambia

Christliche Gemeinschaft der indonesischen Kirche auf Nias (AMIN)

Lutherische Costaricanische Kirche

### Austritt

Lutherische Kirche der Republik China [Taiwan]

## LWB-Ratstagung 2001, Genf (Schweiz)

### Vollmitgliedschaft

Lutherische Kirche Lanka [Sri Lanka]

Protestantisch-Christliche Kirche auf Nias [Indonesien]

## LWB-Ratstagung 2000, Turku (Finnland)

### Vollmitgliedschaft

Christlich-Protestantische Pakpak Dairi-Kirche [Indonesien]

Vereinigte Protestantische Kirche [Indonesien]

Evangelisch-Lutherische Kirche in Myanmar (Lutherische Bethlehem-Kirche)

---

## **LWB-Ratstagung 1999, Bratislava (Slowakische Republik)**

---

### **Vollmitgliedschaft**

---

Evangelisch-Lutherische Kirche in Mosambik

Lutherische Kirche in Singapur

Madagassische Protestantische Kirche in Frankreich

### **Assoziierte Mitgliedschaft**

---

Japanische Lutherische Kirche

---

# Lutherische Mitglieder der Dialogkommissionen 1997–2003

---

## Internationale anglikanisch-lutherische Arbeitsgruppe (1999–2002)

---

### Lutherischer Vorsitz:

---

Bischof i. R. Dr. Ambrose MOYO, Simbabwe

### Mitglieder:

---

Dr. Kirsten BUSCH NIELSEN, Dänemark

Pfr. Dr. Hartmut HÖVELMANN, Deutschland

Prof. Dr. Michael ROOT, USA

### Beratende Teilnahme:

---

Prof. Dr. Ola TJØRHOM, Strassburg, Frankreich

### Lutherischer Sekretär:

---

Pfr. Sven OPPEGAARD, LWB

## Lutherisch/römisch-katholische Kommission für die Einheit

---

### Lutherischer Vorsitz:

---

Bischof Dr. Béla HARMATI, Ungarn

### Mitglieder:

---

Prof. Dr. Kristen KVAM, USA

Bischof Dr. Samson MUSHEMBA, Tansania

Pfr. Prof. Dr. Ricardo PIETRANTONIO, Argentinien

Prof. Dr. Turid KARLSEN SEIM, Norwegen

Prof. Dr. Yoshikazu TOKUZEN, Japan

Pfr. Dr. Pirjo TYÖRINOJA, Finnland

Prof. Dr. Gunther WENZ, Deutschland

---

**Beratende Teilnahme:**

---

Prof. Dr. Theo DIETER, Strassburg, Frankreich  
Prof. Dr. David S. YEAGO, USA

**Lutherischer Sekretär:**

---

Pfr. Sven OPPEGAARD, LWB

---

**Gemeinsame lutherisch-orthodoxe Kommission**

---

**Lutherischer Vorsitz:**

---

Erzbischof Prof. D. Georg KRETSCHMAR, Russische Föderation (seit 2002)  
Bischof i. R. Dr. William H. LAZARETH, USA (bis 2001)

**Mitglieder:**

---

Prof. Dr. Anna Marie AAGAARD, Dänemark (bis 2000)  
Pfr. Dr. Stephanie DIETRICH, Norwegen  
Prof. Dr. Karl Christian FELMY, Deutschland  
Bischof Dr. Lars ECKERDAL, Schweden (bis 2000)  
Bischof Esbjörn HAGBERG, Schweden (seit 2002)  
Prof. Dr. Bruce MARSHALL, USA  
Prof. Dr. Eeva MARTIKAINEN, Finnland  
Pfr. Dr. Hermann PITTERS, Rumänien  
Pfr. Dr. Roman PRACKI, Polen  
Prof. Dr. Risto SAARINEN, Finnland  
Pfr. Klaus SCHWARZ, Deutschland  
Pfr. Dr. Jeffrey SILCOCK, Australien

**Beratende Teilnahme:**

---

Prof. Dr. Mickey MATTOX, Strassburg, Frankreich (seit 2000)

**Lutherischer Sekretär:**

---

Pfr. Sven OPPEGAARD, LWB

---

**Gemeinsame lutherisch-reformierte Arbeitsgruppe  
(1999–2001)**

---

**Lutherischer Vorsitz:**

---

Bischof Guy EDMISTON, USA

---

**Mitglieder:**

---

Prof. Dr. Luis Henrique DREHER, Brasilien  
Superintendent Dieter LORENZ, Deutschland  
Pfr. Fui-Yung CHONG, Malaysia

**Beratende Teilnahme:**

---

Prof. Dr. André BIRMELÉ, Institut für Ökumenische Forschung, Strassburg, Frankreich

**Lutherischer Sekretär:**

---

Pfr. Sven OPPEGAARD, LWB

---

**Gespräche zwischen LutheranerInnen und  
Siebenten-Tags-AdventistInnen (1994–1998)**

---

**Lutherischer Vorsitz:**

---

Prof. Dr. Faith E. ROHRBOUGH, USA

**Mitglieder:**

---

Pfr. Dr. Erwin BUCK, Kanada  
Pfr. Dr. Nelson KILPP, Brasilien  
Prof. Dr. Naohiro KIYOSHIGE, Japan  
Bischof Ole Chr. KVARME, Norwegen  
Dr. Mariette RAZIVÉLO, Madagaskar  
Pfr. Dr. Jörg ROTHERMUNDT, Deutschland

**Beratende Teilnahme:**

---

Prof. Dr. Risto SAARINEN (Finnland/Strassburg)

**Lutherischer Sekretär:**

---

Rev. Sven OPPEGAARD, LWB



**Von Hongkong  
nach Winnipeg**



---

# Mitglieder des LWB-Rates 1997–2003

---

## Exekutivkomitee

---

### Präsident

---

Landesbischof Dr. Christian **KRAUSE**, Evangelisch-Lutherische Landeskirche in Braunschweig, Deutschland

### VizepräsidentInnen

---

Bischof H. George **ANDERSON**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika (bis 2002)

Bischof Mark S. **HANSON**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika (seit 2002)

Bischof Dr. Július **FILO**, Evangelische Kirche Augsburgischen Bekenntnisses in der Slowakischen Republik

Parmata **ISHAYA**, Lutherische Kirche Christi in Nigeria

Präsident Pfr. Huberto **KIRCHHEIM**, Evangelische Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien

Pfr. Dr. Prasanna **KUMARI**, Lutherische Kirche Arcot, Indien

### Schatzmeisterin

---

Sigrun **MØGEDAL**, Norwegische Kirche (bis 2000)

Inger J. **WREMER**, Norwegische Kirche (seit 2000)

### Vorsitzende der Programmausschüsse

---

Bischof Dr. Béla **HARMATI**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Ungarn

Bischof Dr. Samson **MUSHEMBA**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Tansania

Pfr. Susan **NAGLE**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika

Prof. Dr. Joachim **TRACK**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern, Deutschland

## Weitere Ratsmitglieder

---

Pfr. Thorbjörn **ARNASON**, Evangelisch-Lutherische Kirche Islands

Ipendra **BORGOARY**, Nördliche Evangelisch-Lutherische Kirche, Indien

---

Alfonzo **CORZO-GARCIA**, Evangelisch-Lutherische Kirche Kolumbiens (seit 2002)

Aberash **DINSA**, Äthiopische Evangelische Kirche Mekane Yesus

Doreen T. **DLAMINI**, Evangelisch-Lutherische Kirche im Südlichen Afrika

Ermina **FREYTAG**, Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche, Deutschland

Pfr. Mette **GEIL**, Dänische Evangelisch-Lutherische Volkskirche

Prof. Ernst-Christian **GERHOLD**, Evangelische Kirche Augsburgischen Bekenntnisses in Österreich

Pfr. Robert **GOYEK DAGA**, Lutherische Brüderkirche Kameruns

Dr. Emmanuel **GRANTSON**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika

Erzbischof K. G. **HAMMAR**, Schwedische Kirche

Renata **HINRICHS**, Schlesische Evangelische Kirche Augsburgischen Bekenntnisses in der Tschechischen Republik

Bischof Eero **HUOVINEN**, Evangelisch-Lutherische Kirche Finnlands

Julia **ILONGA**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Namibia (ELKIN)

Dr. Mary E. **JANSSEN VAN RAAY**, Evangelisch-Lutherische Kirche im Königreich der Niederlande

Dorothea **JETTER**, Evangelische Landeskirche in Württemberg, Deutschland

Gabriel **KAMAU**, Kenianische Evangelisch-Lutherische Kirche (bis 1999)

Paul Mbugua **KAMAU**, Kenianische Evangelisch-Lutherische Kirche (seit 1999)

Erzbischof Jaan **KIIVIT**, Estnische Evangelisch-Lutherische Kirche

Pfr. Banjob **KUSAWADEE**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Thailand

Ilse **LABADIE**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Suriname (bis 2000)

Pfr. Dr. **LAM**, Tak-Ho, Evangelisch-Lutherische Kirche Hongkong

Wolfgang **LINDNER**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen, Deutschland

Anne-Marie **NDANGA-TOUE**, Evangelisch-Lutherische Kirche der Zentralafrikanischen Republik (bis 1999)

Zulma Ineyda **OJEDA**, Evangelisch-Lutherische Kirche Kolumbiens (bis 2002)

Dianha **ORTEGA-EHRETH**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika

Pfr. Ken-Phin **PANG**, Basler Christliche Kirche Malaysias

---

Bischof David P. **PISO**, Lutherische Gutnius-Kirche – Papua Neuguinea

Pfr. Dr. Benjamin **RABENOROLAHY**, Madagassische Lutherische Kirche

Bischof Philip J. **ROBINSON**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Botswana

Helle **ROSENKVIIST**, Dänische Evangelisch-Lutherische Volkskirche

Bischof Telmor **SARTISON**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Kanada (bis 2002)

Pfr. Stefan **SCHALLER**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Chile

Pfr. Beate **SCHELMAT-VON KIRCHBACH**, Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens, Deutschland

Landessuperintendent Hans **SCHMIDT**, Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers, Deutschland (bis 2001)

Bischof Raymond L. **SCHULTZ**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Kanada (seit 2002)

Lydia **SIAHAAN**, Protestantisch-Christliche Batak-Kirche, Indonesien

Bischof Harlen **SIMANGUNSONG**, Indonesische Christliche Kirche, Indonesien

Dr. Ingrid **SPIECKERMANN**, Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers, Deutschland (seit 2001)

Dr. Tamara **TATSENKO**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Russland und anderen Staaten

Shu-Jen **WENG TSAI**, Taiwanische Lutherische Kirche

Raymon Leslie **WIMPEL**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Suriname (seit 2000)

Bischof Munib A. **YOUNAN**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Jordanien

Madeleine **ZARI-DOKA**, Evangelisch-Lutherische Kirche der Zentralafrikanischen Republik (seit 1999)

---

## **BeraterInnen des Rats 1997–2003**

---

Pfr. Dr. Kajsa **AHLSTRAND**, Schwedische Kirche

Brenda **AKPAN**, Lutherische Kirche Nigerias

Pfr. Dr. Robert **BACHER**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika

Pfr. Christian **BALSLEV-OLESEN**, Dänische Evangelisch-Lutherische Volkskirche (bis 2002)

Bischof Joseph Paul **BVUMBWE**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Malawi

Pfr. Wanda **DEIFELT**, Evangelische Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien

---

Dr. Belletech **DERESSA**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika

Bischof Geza **ERNISA**, Evangelische Kirche Augsburgischen Bekenntnisses in Slowenien

Pfr. Dr. Naozumi **ETO**, Japanische Lutherische Kirche (*assoziierte Mitgliedskirche*)

Pfr. Cornelia **FÜLLKRUG-WEITZEL**, Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg (seit 2000)

Pfr. Dr. Hans-Otto **HAHN**, Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (bis 2000)

Pfr. Dr. Guillermo **HANSEN**, Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche, Argentinien

Pfr. Thomas **JEUTNER**, Pommersche Evangelische Kirche, Deutschland

Pfr. Susan **JOHNSON**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Kanada

Dr. Sarada Devi **KARNATAKAM**, Evangelisch-Lutherische Kirche Andhra, Indien

Bischof D. Dr. Christoph **KLEIN**, Evangelische Kirche Augsburgischen Bekenntnisses in Rumänien

Pfr. Dr. Peter **LODBERG**, Dänische Evangelisch-Lutherische Volkskirche (seit 2002)

Pfr. Heitor Joerci **MEURER**, Evangelische Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien

Pfr. Kjell **NORDSTOKKE**, Norwegische Kirche

Pfr. Ágnes **PÁNGYÁNSZKY**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Ungarn

Pfr. Anita Varsbergs **PAZA**, Lettische Evangelisch-Lutherische Kirche im Ausland

Markku **PORVARI**, Evangelisch-Lutherische Kirche Finnlands

Pfr. Dr. Ivoni **RICHTER-REIMER**, Evangelische Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien

OKR Peter **STOLL**, Evangelische Landeskirche in Württemberg, Deutschland

Pfr. Dr. Hermann **VORLÄNDER**, Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern, Deutschland

---

# LWB-Publikationen

## 1997–2003

---

### 1997

---

[LWB-Dokumentation Nr. 40. *Zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen*. Dokumentation zur Tagung des Rates des Lutherischen Weltbundes, 24. September - 1. Oktober 1996, Genf, Schweiz. Dezember 1996. ISBN 3-906706-46-X]

*From Federation to Communion*. The History of the Lutheran World Federation. Eds. Schjørring / Kumari / Hjelm. Augsburg Fortress 1997. ISBN 0-8006-3110-2

*Vom Weltbund zur Gemeinschaft*. Geschichte des Lutherischen Weltbundes 1947-1997. Hrsg. Schjørring / Kumari / Hjelm. Lutherisches Verlagshaus 1997. ISBN 3-7859-0745-1

*The Lutheran World Federation Ninth Assembly Hong Kong 1997: Report*. ISBN 3-906706-58-3

*Lutherischer Weltbund Neunte Vollversammlung Hongkong 1997: Offizieller Bericht*. ISBN 3-906706-59-1

*Fédération Luthérienne Mondiale Neuvième Assemblée Hong-kong 1997: Rapport officiel*. ISBN 3-906706-65-6

*Informe oficial de la Novena Asamblea de la Federación Luterana Mundial: Hong Kong 1997*. ISBN 3-906706-66-4

### 1998

---

*Handbook for Confirmation Ministry*. LWF, June 1998. ISBN 3-906706-61-3

### 1999

---

*Manual para la Pastoral de Confirmación*. FLM, Enero 1999. ISBN 3-906706-68-0

*Handreichung für Konfirmandenarbeit*. LWB, August 1999. ISBN 3-906706-69-9

*A Brief History of the Chinese Lutheran Church*. Andrew Hsiao. Taosheng Publishing House 1999. LWF subsidized. ISBN 962-380-107-06

Doktorarbeit: *Grenzen überwinden. Das Frauenreferat im Lutherischen Weltbund – Geschichte und Analyse*. Gabriele Peetz, in *Ökumenische Studien*, Band 9. LIT Verlag, 1999. LWF subsidized. ISBN 3-8258-4314-9

*Communicating for Development. A Practical Guide*. Karl-Johan Lundström and Donald K. Smith. Third revised edition. © LWF 1990. Daystar University, 2000. ISBN 9966-936-36-X

---

*Engaging Economic Globalization as a Communion.* LWF, May 2001. ISBN 3-906706-81-8

*Engagement einer Gemeinschaft von Kirchen angesichts der wirtschaftlichen Globalisierung.* LWB, Mai 2001. ISBN 3-906706-82-6

*S'engager dans la mondialisation économique en tant que communion d'églises.* FLM, Mai 2001. No ISBN

*Encaremos la Universalización Económica como Comunión Eclesial.* FLM, mayo del 2001. ISBN 3-906706-84-2

## **2002**

---

*Assembly Study Book – “For the Healing of the World.”* The Lutheran World Federation Tenth Assembly, Winnipeg, Canada, 2003. LWF 2002. ISBN 3-906706-95-8

*Studienbuch zur Vollversammlung – „Zur Heilung der Welt.“* Zehnte Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes, Winnipeg, Kanada, 2003. LWB 2002. ISBN 3-905676-07-9

*Manuel d'Étude de l'Assemblée – «Pour guérir le monde».* Dixième Assemblée de la Fédération luthérienne mondiale, Winnipeg, Canada, 2003. FLM 2002. ISBN 3-905676-08-7

*Manual de Estudio de la Asamblea – “Para la sanación del mundo.”* Federación Luterana Mundial Décima Asamblea, Winnipeg, Canadá, 2003. FLM 2002. ISBN 3-905676-09-5

*Churches Say “No” to Violence against Women: Action Plan for the Churches.* LWF 2002. ISBN 3-906706-92-3

*Kirchen sagen “Nein” zur Gewalt gegen Frauen: Aktionsplan für die Kirchen.* LWB 2002. ISBN 3-905676-01-X

*Les Églises disent “Non” à la Violence envers les Femmes: Plan d'action pour les Églises.* FLM 2002. ISBN 3-905676-02-8

*Las Iglesias dicen “No” a la Violencia contra la Mujer: Plan de acción para las iglesias.* FLM 2002. ISBN 3-905676-03-6

*Guiding Principles for Sustainable Development.* LWF 2002. ISBN 3-906706-96-6

*Leitsätze für eine nachhaltige Entwicklung.* LWB 2002. ISBN 3-906706-97-4

*Principes directeurs concernant le développement durable.* FLM 2002. ISBN 3-906706-99-0

*Principios básicos para el desarrollo sostenible.* FLM 2002. ISBN 3-906706-98-2

---

## LWB-Dokumentation

---

### 1997

---

LWF Documentation No. 40. *Growing Together in Communion*. Documentation of the Meeting of the Council of the LWF, Geneva, Switzerland, Sept. 24–Oct. 1, 1996. LWF, December 1997. ISBN 3-906706-43-5

LWF Documentation No 41. *Theological Perspectives on Other Faiths*. Documentation from a consultation in Bangkok, 10-13 July 1996. Ed. H. Mwakabana. LWF, November 1997. ISBN 3-906706-44-3

LWB-Dokumentation Nr. 41. *Andere Religionen aus theologischer Sicht*. Hrsg. Hance A. O. Mwakabana. LWB, November 1997. ISBN 3-906706-57-5

LWF Documentation No 42. *The Church as Communion*. Lutheran Contributions to Ecclesiology. Ed. Heinrich Holze. LWF 1997. ISBN 3-906706-45-1

### 1998

---

LWB-Dokumentation Nr. 42. *Die Kirche als Gemeinschaft*. Lutherische Beiträge zur Ekklesiologie. Hrsg. Heinrich Holze. LWF 1998. ISBN 3-906706-60-5

LWF Documentation No. 43.. *Our Continuing Journey*. Documentation from the Meeting of the Council of the Lutheran World Federation, Geneva, Switzerland, June 7–17, 1998. LWF, December 1998. ISBN 3-906706-70-2

LWB-Dokumentation Nr. 43. *Gemeinsam auf dem Weg*. Dokumentation zur Tagung des Rates des Lutherischen Weltbundes im Jahre 1998, Genf, Schweiz, 8.–17. Juni 1998. LWB, Dezember 1998. ISBN 3-906706-72-9

### 1999

---

LWF Documentation No. 44. *The Gospel Transforming Cultures*. Documentation from the 1999 Meeting of the Council of the Lutheran World Federation, Bratislava, Slovak Republic, 22–29 June 1999. LWB, September 1999. ISBN 3-906706-73-7

LWB-Dokumentation Nr. 44. *Die kulturelle Prägekraft des Evangeliums*. Dokumentation zur Tagung des Rates des Lutherischen Weltbundes im Jahre 1999, Bratislava, Slowakische Republik, 22.–29. Juni 1999. LWB, September 1999. ISBN 3-906706-74-5

### 2000

---

LWF Documentation No 45. *Justification in the World's Context*. Ed. Wolfgang Greive. LWF, March 2000. ISBN 3-906706-75-3

LWB-Dokumentation Nr. 45. *Rechtfertigung in den Kontexten der Welt*. Hrsg. Wolfgang Greive. LWB, Mai 2000. ISBN 3-906706-78-8

---

## 2001

---

LWF Documentation No. 46. *"I Give You a Future with Hope."* Documentation from the 2000 Meeting of the Council of the LWF, Turku, Finland, 14–21 June 2000. LWF, March 2001. ISBN 3-906706-79-6

LWB-Dokumentation Nr. 46. *„Ich gebe euch Zukunft und Hoffnung.“* Dokumentation zur Tagung des Rates des LWB, Turku, Finnland, 14.–21. Juni 2000. LWB, März 2001. ISBN 3-906706-80-X

LWF Documentation No. 47. *Between Vision and Reality: Lutheran Churches in Transition.* Ed. Wolfgang Greive. LWF, August 2001. ISBN 3-906706-85-0

## 2003

---

LWF Documentation No 48. *A Shift in Jewish-Lutheran Relations?* Papers presented at LWF consultation at Dobogókő, near Budapest, Hungary, 9–13 Sept. 2001. LWF, January 2003. ISBN 3-905676-00-1

---

## LWB-Studien

---

### 1997

---

*Christlicher Gottesdienst: Einheit in kultureller Vielfalt.* Beiträge zur Gestaltung des Gottesdienstes heute (Studienbuch). Hrsg. S. Anita Stauffer. LWF 1996. VELKD 1997.

### 1998

---

*Communion, Community, Society: The Relevance of the Church.* Ed. Wolfgang Greive. LWF 1998. ISBN 3-906706-62-1

*A Just Asia: The Challenge of a Globalized Economy.* Ed. Viggo Mortensen. LWF 1998. ISBN 3-906706-64-8

*Christian-Muslim Dialogue: Theological & Practical Issues.* Eds. Roland E. Miller and Hance A.O. Mwakabana. LWF 1998. ISBN 3-906706-63-X

### 1999

---

*Baptism, Rites of Passage, and Culture.* Ed. S. A. Stauffer. LWF 1999. ISBN 3-906706-71-0

### 2000

---

*Relación entre culto y cultura.* Edición a cargo de S.Anita Stauffer. FLM 2000. ISBN 3-906706-76-1

*Culte et Culture en relation.* Ed. Anita S. Stauffer. FLM 2000. ISBN 3-906706-77-X

### 2002

---

*Multifaith Challenges Facing the Americas ... and Beyond.* Essays based on a consultation in São Paulo, Brazil, 29 November–3 December, 1999. Ed. Hance A. O. Mwakabana. LWF 2002. ISBN 3-906706-86-9

---

*Crises of Life in African Religion and Christianity.* Documents the work of the LWF working group on African religion and Christianity. Ed. Hance A. O. Mwakabana. LWF 2002. ISBN 3-906706-87-7

*Explorations of Love and Wisdom: Christians and Buddhists in Conversation.* Eds. Theodore. M. Ludwig and Hance A. O. Mwakabana. LWF 2002. ISBN 3-906706-90-7

*See How They Love One Another: Rebuilding Community at the Base.* Ed. Päivi Jussila. LWF 2002. ISBN 3-906706-91-5

## **Chinastudienreihe**

---

### **1997**

---

*An Overview of Contemporary Chinese Churches.* Lee-Chee Kong. China Study Series Vol. 1. LWF, January 1997. ISBN 3-906706-35-4

*The Situations of Women in the Church in China.* China Study Series Vol. 2. LWF, February 1997. ISBN 3-906706-38-9

Chinesische Übersetzung. ISBN 3-906706-39-7

*The Role and Interpretation of the Bible in the Life of the Church in China.* China Study Series Vol. 3. LWF, June 1997. ISBN 3-906706-51-6

### **1998**

---

*Faith and Practice: Liturgical Renewal in Chinese Churches.* Ed. Samuel Sung-Him Ho. LWF China Study Series Vol. 4. LWF, March 1998. ISBN 962-7409-95-2

### **2001**

---

*Protestant Church Development in China – How Did It Happen and Where Is It Leading?* Ed. Tak-Ho Lam. LWF China Study Series Vol. 5. LWF, November 2001. Taoucheng 2001. ISBN 3-906706-89-3

## **Gemeinsam mit anderen ökumenischen Organisationen veröffentlichte Publikationen**

---

### **1997**

---

*Der Diakonat als ökumenische Chance.* Hannover-Bericht der internationalen anglikanisch-lutherischen Kommission. Veröffentlicht für den Anglikanischen Konsultativrat und den Lutherischen Weltbund. LWB 1997. ISBN 3-906706-42-7 [*The Diaconate as Ecumenical Opportunity.* The Hanover Report of the Anglican-Lutheran International Commission. Published for the Anglican Consultative Council and the Lutheran World Federation. Anglican Communion Publications, 1996.]

---

## 1998

---

*Adventists and Lutherans in Conversation. Adventisten und Lutheraner im Gespräch. Adventistes et Luthériens en conversation.* Mehrsprachig. Bericht über die bilateralen Gespräche zwischen dem Lutherischen Weltbund und der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten 1994–1998. Hrsg. Jean-Claude Verrecchia. LWB/Generalkonferenz der Siebenten-Tags-Adventisten, © 1998. ISBN 2-911358-04-X

## 1999

---

*Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre – Gemeinsame offizielle Feststellung – Anhang (Annex) zur Gemeinsamen offiziellen Feststellung.* LWB/Päpstlicher Rat zur Förderung der Einheit der Christen. Lembeck/Bonifatius 1999. ISBN 3-87476-359-5 (Lembeck). ISBN 3-89710-121-1 (Bonifatius)

*Joint Declaration on the Doctrine of Justification.* The Lutheran World Federation and the Roman Catholic Church. Eerdmans 2000. ISBN 0-8028-4774-9

Déclaration commune concernant la doctrine de la justification – *Communiqué commun officiel – Annexe au communiqué commun officiel.* FLM/Conseil pontifical pour l'unité des Chrétiens, 1999.

Declaración conjunta sobre la doctrina de la justificación. *Declaración oficial conjunta y Anexo.* FLM/Pontificio Consejo Para La Unidad de los Cristianos, 1999.

## 2000

---

*Lutherans and Adventists in Conversation.* Report and Papers presented 1994–1998. General Conference of Seventh-day Adventists/LWF © 2000. ISBN 0-8163-1803-4

## 2002

---

*Unity in Faith: The Joint Declaration on the Doctrine of Justification in a Wider Ecumenical Context.* Presentations and relevant documents from a Consultation held in Columbus, Ohio, USA, 27–30 November 2001. [Einschliesslich einiger deutschsprachiger Beiträge.] LWF 2002.

*Called to Communion and Common Witness.* Report of the Joint Working Group between the Lutheran World Federation and the World Alliance of Reformed Churches (1999–2001), 2002. ISBN 3-906706-93-1

*Zur Gemeinschaft und zum gemeinsamen Zeugnis berufen.* Bericht der Gemeinsamen Arbeitsgruppe zwischen dem Lutherischen Weltbund und dem Reformierten Weltbund (1999–2002), 2002. ISBN 3-906706-94-X

## 2003

---

*Growth in Communion.* Report of the Anglican-Lutheran International Working Group (2000–2002), 2003. ISBN 3-905676-10-9

---

## Mitteilungsblätter, Zeitschriften, Broschüren, Faltblätter & Videos

---

*Development Education Forum* – DEF (AWD, Studien & Entwicklungserziehung)

*Krieg ist kein Kinderspiel.*– DEF No 3 in deutscher Übersetzung. BfdW/LWF, 1997.

*Lutheran World Information* – LWI (BKD)

*Lutherische Welt-Information* – LWI (BKD)

*LWB-Heute* 1998 (BKD)

*LWF Today* (BKD)

*LWF Directory/LWB-Handbuch* (BKD)

*LWF Educator* (AME, Christliche Ausbildung)

*LWF Women* (AME, Frauen in Kirche und Gesellschaft)

*LWF Youth* (AME, Jugend in Kirche und Gesellschaft)

*WorshipNet* (ATS)

*Chicago Statement on Worship and Culture: Baptism and Rites of Life Passage.*  
Auch in Deutsch/Französisch/Spanisch. Veröffentlicht im Anhang von *WorshipNet* No. 11. ATS,  
Oktober 1998.

*Fakten & Zahlen* (BKD)

*Facts & Figures* (BKD)

*Faits & Chiffres* (BKD)

*Datos & Cifras* (BKD)

### 1997

---

*LWF Celebrating Women* – WICAS 25. Broschüre zum 25. Jubiläum des Frauenreferats, 1997.

*LWF Seeks Funds to Sustain Augusta Victoria Hospital*, DWS 1997. *Eine Aufgabe des Lutherischen Weltbundes: Auguste Victoria-Krankenhaus.* DNK/LWB, 1997.

*FLM Numéro Special.* Septembre/octobre 1997 [Zur Neunten Vollversammlung.]

### 1998

---

*LWF Publications List. Promotional Material, Audio-Visuals.* OCS, August 1998.

*The Landmines Campaign Still Needs the Churches!* LWF/WARC/WCC, May 1998.

*Die Kampagne gegen Landminen braucht auch künftig die Kirchen!* LWF/WARC/WCC, Juli 1998.

*La campagne contre les mines a encore besoin des églises!* LWF/WARC/WCC, Juillet 1998.

---

*La Campaña Contra Las Minas Todavía Necesita a Las Iglesias!* LWF/WARC/WCC, Julio de 1998.

## **1999**

---

*Celebration of LWF Sunday* (jährlich, seit 1999)

Feier des LWB –Sonntags

Célébration du Dimanche de la FLM

Celebración del domingo de la FLM

*Justified before God. / Gerecht vor Gott ./ Justifiés devant Dieu.* Zur Unterzeichnung der Gemeinsamen Erklärung in Augsburg 1999. Faltblätter zu Ausstellung, Video und Internetübertragung. BKD, 3 Versionen: Englisch/Deutsch/Französisch

*The Signing Celebration: Feierliche Unterzeichnung* (ATS). Gottesdienste, Augsburg, Deutschland, 30./31. Oktober 1999.

## **2000**

---

*Zukunftsfähige Nothilfe – Weltdienst und Entwicklung.* Broschüre, A4, 2000.

*Glimpses of Activities.* DMD promotional brochure, 2000

*Einblick in die Arbeit.* AME-Werbebrochure, 2000

## **2001**

---

*What is YICAS?* Promotion flyer, 2001

## **2002**

---

*Assembly Update. No. 1, März / No. 2, Dezember* (BKD)

*Vollversammlung Aktuell* (BKD)

*Assemblée Actualité* (BKD)

*Rumbo a la Asamblea* (BKD)

## **2003**

---

*Assembly Update. No. 3, Mai*

*Vollversammlung Aktuell* (BKD)

*Assemblée Actualité* (BKD)

*Rumbo a la Asamblea* (BKD)

## **Berichte von Konsultationen u. ä.**

---

### **1997**

---

*DMD Annual Desk Reports* 1997.

LWF Ninth Assembly: *Minutes of the Plenary Sessions* as approved by the Assembly and the Council.

---

*Procès-Verbal des Séances Plénières* approuvé par L'Assemblée et le Conseil. *Protokoll der Plenarsitzungen* von der Vollversammlung und vom Rat genehmigt.

*Public Statements and Letters in the Area of International Affairs and Human Rights Issued by the LWF, September 1996–June 1997.*

*In Search of a Round Table: Gender, Theology & Church Leadership.* Ed. Musimbi Kanyoro. LWF/WICAS. WCC 1997. ISBN 2-8254-1209-0

*Lutheran Women in Africa Speak: "Our Journey in Faith."* Compiled by Dr Musimbi R.A. Kanyoro. LWF/WICAS Regional Coordination in Southern Africa. © LWF, October 1997. Baptist Publishing House.

*Worship and Feminist Theology.* Report from a one-day Seminar on Worship and Feminist Theology, Geneva, 13 November 1997. Published in *WOMEN* No 49.

*The Lutheran World Federation International Consultation on Program Transition: Proposed Guidelines,* Consultation Swaziland, November 17–21, 1997.

*Vision und Auftrag der Kirche in Europa.* Bericht.

*Vision and Mission of the Church in Europe.* Report.

*Kirchenleiterkonferenz für LWB-Mitgliedskirchen in Europa, Budapest, Ungarn, 8.–12. Dezember 1996.* LWB 1997.

*"Young Women Leaders – From Vision to Reality."* An Evaluation and Report on the LWF Three-Year Leadership Training Program for Younger Women 1994–96. LWF 1997.

## **1998**

---

*Office for IAHR Annual Report for 1998.*

*DTS Annual Report 1998.*

*ATS Jahresbericht 1998.*

*DMD Annual Desk Reports 1998. Report on 4<sup>th</sup> LUCWA Meeting, Bouar, Central African Republic, 26–31 January 1998.*

*Rapport de l'Assemblée Générale du 26–29 Janvier 1998,* Bouar, République Centrafricaine.

*The Unfolding Vision.* An Evaluative Report on LWF/DMD-WICAS 1988–1997. Ed. Musimbi Kanyoro. January 1998.

*Identifying Resources for the Work of the Church and Community.* Workshop on Human Resources Development, Nairobi, Kenya, February 1998.

*Report on the Special Fund for Promotion of Women 1990–1997.* Ed. Musimbi Kanyoro. February 1998.

---

*Report on African Lutheran Youth Consultation (ALYC). "I have set before you an open door" (Rev. 3.81), Okahandja, Namibia, 21–27 March 1998.*

*Minutes of the Meeting of the Advisory Committee on Theological Education in Africa, 18–22 April 1998, Yaoundé, Cameroon.*

*Church Leaders' Meeting (LUCCEA), Nairobi, 24–30 July 1998.*

*LWF Consultation on Churches in Mission, Nairobi, Kenya, 25–29 October 1998. Ed. Pauline Smith.*

*Public Statements and Letters in the Area of International Affairs and Human Rights Issued by the LWF, September 1996–April 1998.*

*Report of the General Secretary to the Council, Geneva, June 1998.*

*Bericht des Generalsekretärs an den Rat, Genf, Juni 1998.*

*Rapport du Secrétaire Général au Conseil, Genève, Juin 1998.*

*The Bangkok Statement on the Self-Understanding of Theological Education for Mission in Asia, Theological Symposium, Bangkok, Thailand, 9–11 September 1998.*

*The Second International Women's Conference of the Lutheran Communion in Western Africa (LUCWA), Jos, Nigeria, 12–17 September 1998.*

*Seventh Caribbean Lutheran Conference, 4–7 October 1998.*

*Capacity Building. Workshop Presentations, Geneva, 19–22 October 1998.*

*Renforcement des Compétences. Présentation de l'atelier de travail, Genève, 19–22 octobre 1998.*

*Capacitación Institucional. Informe, Ginebra, Suiza, 19 al 20 de octubre de 1998.*

*IX Latin American Lutheran Congress Commission on Gender, Rodeio, Brazil, October 1998.*

*God's Strong Daughters, First WICAS Regional Conference in Western Europe, Strasbourg, France, 13–15 November 1998.*

*Pan Africa Lutheran Church Leaders' Consultation. "Lutheran Communion in Africa: The Way Ahead," 17–20 November 1998, Nairobi, Kenya.*

*Report AIDS Workshop, Chennai, India, 13–17 November 1998.*

## **1999**

---

*Office for IAHR Annual Report for 1999.*

*DMD Annual Desk Reports 1999.*

---

*Guyana/Suriname Workshop on Human Rights*, Georgetown, Guyana, 20–22 January 1999. Mimeographed.

*Report on European Lutheran Youth Consultation*. “We cannot keep from speaking about what we have seen and heard” (Acts 4:20), Strasbourg, France, 22–26 May 1999.

*LWF Leadership Development Workshop for LUCWA Member Churches*, Mbour, Senegal, 9–14 April 1999.

*Taller Latinoamericano sobre Aumento de la Capacidad Institucional: Informe*, Santiago de Chile, abril de 1999.

*Public Statements and Letters in the Area of International Affairs and Human Rights Issued by the LWF, May 1998–May 1999*.

“Justice for National, Ethnic and Religious Minorities.” *Central and Eastern Europe Human Rights Training Workshop. Communiqué and Report*, Sibiu/Hermannstadt, Romania, 15–20 May 1999.

“Gerechtigkeit für nationale, ethnische und religiöse Minderheiten.” *Ausbildungsseminar über Menschenrechtsfragen für Mittel- und Osteuropa. Kommunique und Bericht*, Sibiu/Hermannstadt, Rumänien, 15.–20. Mai 1999.

*Report of the General Secretary to the Council*, Bratislava, Slovak Republic, June 1999.

*Bericht des Generalsekretärs an den Rat*, Bratislava, Slowakische Republik, Juni 1999.

*LWF Leadership Development Workshop for LUCCEA Member Churches*, Arusha, June 29–July 3, 1999.

*Spiritual Renewal: through Youth Work in the LWF Member Churches in Africa, July 1999*. Report on a survey by youth intern T. T. Jalla.

*Workshop on Capacity Building for Africa*, Moshi, Tanzania, August 1999. Report.

*Workshop on Capacity Building for Asia*, Manila, Philippines, September 28–October 1, 1999.

*LWF Urban Ministries Strategic Planning Workshop*, Addis Ababa, Ethiopia, 3–7 October 1999. Ed. P. Rasolondraibe.

*LWF Global Consultation on Theological Education: Report*. Theme: “Revisioning Theological Education,” Rome, Italy 23–27, 1999.

*LWF Self-Reliance Workshop for Lutheran Churches in Western Africa*, 7–11 December 1999, Yaoundé, Cameroon. Summary Report.

*DTS Annual Report 1999/2000*.

---

*Testimonio Cristiano en América Latina. Una propuesta luterana ante el nuevo milenio.* Noveno Congreso Luterano Latinoamericano, Rodeio 12, Brasil, 27 de septiembre al 2 de octubre de 1998, Buenos Aires, Argentina, 1999.

*Consultation on LWF Involvement in Cunene Province, Angola.* Ondjiva, Angola, 29–30 November 1999.

*Department for World Service Annual Activity Reports 1999.*

## **2000**

---

*Office for IAHR Annual Report for 2000.*

DMD Annual Desk Reports 2000.

*Public Statements and Letters in the Area of International Affairs and Human Rights Issued by the LWF June 1999–May 2000.*

*Workshop on Creative Fundraising,* Geneva, 8–10 May 2000.

*Report on LWF Leadership Training for Lutheran Churches in Southern Africa (LUCSA).* 4–7. April 2000, Kempton Park Conference Center, Johannesburg, South Africa.

*Report of the General Secretary to the Council,* Turku, Finland, June 2000.

*Bericht des Generalsekretärs an den Rat,* Turku, Finnland, Juni 2000.

*Minutes of the Meeting of the Advisory Committee on Theological Education in Africa,* 20–25 August 2000, Nairobi, Kenya.

*The Ecumenical Profile of Lutheran Churches Relating Simultaneously to Churches of Episcopal and Non-Episcopal Traditions.* Presentations and relevant documents from a consultation in Geneva, 24–25 August 2000.

*Breaking the Silence: No Violence against Women and Children in the Church and Society,* Techny, Illinois, USA, 15–21 September 2000. A Lutheran World Federation consultation for women from Europe and North America planned by WICAS regional coordinators. Report compiled and edited by Jean Martensen.

*Asia Regional Human Rights Training Workshop,* Bangkok, Thailand, 22–27 September 2000.

*Mekong Region Mission Partners' Consultation,* Bangkok, September 29–October 5, 2000.

*Asia Seminar on Mission.* Report. Kota Kinabalu, Sabah, Malaysia, 25–30 October 2000.

*Women to Women. A Solidarity Visit to Sierra Leone 12–22 November 2000.* WCC / LWF / YWCA / AACC.

*Fully the Church in North America: What Does This Mean?* LWF North America Regional Consultation, Winnipeg, Canada, November 29–December 3, 2000. Report and Recommendations.

---

*Environmental Reporting, Monitoring and Evaluation in LWF/DWS.* Geneva, November 2000.

*Self-Reliance Workshop for Lutheran Churches in Central and Eastern Africa,* Nairobi, Kenya, 26 November–2 December 2000. Summary Report.

*Department for World Service Activity Reports* 2000.

## **2001**

---

*DTS Annual Report 2000/2001.*

*Office for IAHR Annual Report for 2001.*

*LWF/DMD Annual Desk Reports 2001.*

*Regional Consultation for Southern Africa,* Maputo, Mozambique, 19–23 February 2001.

*Public Statements and Letters in the Area of International Affairs and Human Rights Issued by the LWF June 2000–May 2001.*

*A Select Listing of Public Statements and Letters on Israel and Palestine 1984–2001.* May 2001.

*Report of the General Secretary to the Council,* Geneva, Switzerland, June 2001.

*Bericht des Generalsekretärs an den Rat,* Genf, Schweiz, Juni 2001.

*Justice and Peace in the Middle East.* Report of a seminar convened during the 2001 meeting of the LWF Council, 17 June 2001.

*Minutes: Urban Ministries in Africa: Planning Follow-up Meeting,* Nairobi, Kenya, 12–16 August 2001.

*Identifying Human Resources for the Work of the Church in an African Context.* Workshop on Human Resources Development, Mbour, Senegal, 14–16 September 2001.

*Engendering Theological Education for Transformation.* Report on LWF Global Consultation Montreux, Switzerland, 5–8 November 2001.

*Reports of Anglican-Lutheran Relations in Africa.* Reports of Consultations 1992 – 2001.

*Department for World Service Activity Reports 2001.* (Including Strategic Plan 2002-2006)

## **2002**

---

*Compasión, Conversión, Asistencia.* Respuesta de las Iglesias a la Pandemia del VIH-SIDA. Plan de Acción de la Federación Luterana Mundial. 18 de enero de 2002.

*Regional Consultation for North-East-West Africa,* Kampala, Uganda, 18–22 March, 2002. Minutes.

---

*Report on the Pan Africa Leadership Consultation on HIV/AIDS, Nairobi, Kenya, 2–6 May 2002.*

*Asia Regional Consultation, Rangpur, Bangladesh, 19–24 May 2002. Minutes.*

*Public Statements and Letters in the Area of International Affairs and Human Rights Issued by the LWF June 2001 – July 2002.*

*A Call to Participate in Transforming Economic Globalization. LWF 2002.*

*Aufruf zur Beteiligung an der Verwandlung der wirtschaftlichen Globalisierung. LWB 2002.*

*Appel à participer à la transformation de la mondialisation économique. FLM 2002.*

*Llamado a participar en la transformación de la globalización económica. FLM 2002.*

*Christian Muslim Dialogue Yogyakarta 2002: Concluding Remarks. DTS Consultation Statement.*

## **Institut für ökumenische Forschung, Strassburg, Frankreich**

---

### **Erklärungen:**

---

#### **1997**

*Joint Declaration on the Doctrine of Justification. A Commentary by the Institute for Ecumenical Research, Strasbourg. 1997. ISBN 3-906706-54-0*

*Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre. Ein Kommentar des Instituts für Ökumenische Forschung Strassburg. 1997. ISBN 3-906706-55-9.*

### **Studienprojekte von bzw. unter Beteiligung von Mitgliedern des Instituts:**

---

#### **1997**

*Justification by Faith. Do the Sixteenth Century Condemnations Still Apply? Ed. by Karl Lehmann. Translated by M. Root and W.G. Rusch. Original essays by M. Root, W. G. Rusch and J. F. Stafford. Continuum 1997. ISBN 0-8264-0896-6*

*Faith and Holiness. Lutheran-Orthodox Dialogue 1959–1994. Risto Saarinen. Vandenhoeck–Ruprecht 1997. (Kirche und Konfession; Bd.40). ISBN 3-525-56544-5*

#### **1998**

*Versöhnte Verschiedenheit. Aufsätze zur ökumenischen Theologie I. Harding Meyer. Lembeck/Bonifatius 1998, gefördert vom LWB. ISBN 3-87476-3390-0 (Lembeck). ISBN 3-89710-059-2 (Bonifatius).*

---

*Baptism & the Unity of the Church*. Edited by Michael Root and Risto Saarinen, 1998. WCC Publications. ISBN 2-8254-1250-3. ISBN 0-8028-4462-6 (Eerdmans). Study proposed by DTS Worship and Congregational Life desk. Includes study paper and contributions of the Hvittorp consultation 1996.

**1999**

*Les filles prodigues: défis des théologies féministes*. Elisabeth Parmentier, Strasbourg Institute. Series: Lieux théologiques. Labor et Fides 1999. ISBN 283 0909070

**2000**

*Versöhnte Verschiedenheit. Aufsätze zur ökumenischen Theologie II. Der katholisch/lutherische Dialog*. Harding Meyer. ISBN 3-87476-367-6 (Lembeck). ISBN 3-89710-094-0 (Bonifatius), 2000.

*La communion ecclésiale. Progrès oecuméniques et enjeux méthodologiques*. André Birmelé. Les Éditions du Cerf, 2000. Labor et Fides, 2000. ISBN 2-204-06435-1 (Cerf). ISBN 2-8309-0979-8 (Labor et Fides).

**2001**

*Église (Entrée Libre 52)*. André Birmelé. Les Éditions du Cerf 2001. Labor et Fides 2001. ISBN 2-8309-1007-9

*Der junge Luther und Aristoteles. Eine historisch-systematische Untersuchung zum Verhältnis von Theologie und Philosophie*. Theodor Dieter. Walter de Gruyter 2001. ISBN 3110167565

**2002**

*Apostolicity and Unity. Essays on the Porvoo Common Statement*. Ola Tjørhom. Eerdmans, November 2002. ISBN 2-8254-1375-5

**2003**

*Defender of the Most Holy Matriarchs. Martin Luther's Interpretation of the Women of Genesis in the Enarrationes in Genesis, 1535–1545*. (Studies in Medieval and Reformation Thought, 92). Mickey L. Mattox. Brill Academic Publishers, February 2003. ISBN 90-04-12894-8



**Von Hongkong  
nach Winnipeg**



---

# Abkürzungsverzeichnis

---

AANA – All Africa News Agency

ACT – Action by Churches Together – Kirchen helfen gemeinsam [ACT International]

ÄEKMY - Äthiopische Evangelische Kirche Mekane Yesus

AKR -Anglikanischer Konsultativrat

ALIC – Internationale anglikanisch-lutherische Kommission (Anglican-Lutheran International Commission)

AME – Abteilung für Mission und Entwicklung

APRODEV – Association of WCC-Related Development Organizations in Europe

ATS – Abteilung für Theologie und Studien

AVK – Auguste Victoria-Krankenhaus

AWD – Abteilung für Weltdienst

AZEECON – Asian Zone Emergency and Environment Cooperation Network

BFV - Büro für Finanzen und Verwaltung

BIAMR – Büro für Internationale Angelegenheiten und Menschenrechte

BKD – Büro für Kommunikationsdienste

BÖA – Büro für Ökumenische Angelegenheiten

BRJ - Bundesrepublik Jugoslawien

CAT – Koordinierungs- und Bewertungsteam (Coordination and Assessment Team)

CEAS – Churches' Ecumenical Action in Sudan

CEDES – Ökumenischer Ausschuss für soziale Entwicklung

COIEPA – [interkonfessioneller Ausschuss für Frieden in Angola]

CSO – Strategierichtlinien für Länderprogramme (Country Strategy Outline)

---

CS/CWCs – Konferenz der SekretärInnen weltweiter christlicher Gemeinschaften (Conference of Secretaries of Christian World Communions)

CWCs – Weltweite christliche Gemeinschaften (Christian World Communions)

DIPECHO – ECHO's Disaster Preparedness Fund

ELEP – Evangelisch-Lutherisches Entwicklungsprogramm

ELKA – Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika

ELKIR – Evangelisch-Lutherische Kirche Ingermanlands in Russland

ELKJ – Evangelisch-Lutherische Kirche in Jordanien

ELKRAS – Evangelisch-Lutherische Kirche in Russland und anderen Staaten

ELKSA – Evangelisch-Lutherische Kirche im Südlichen Afrika

ELKSA-ED - Entwicklungsdienst der ELKSA

ELKSL – Evangelisch-Lutherische Kirche in Sierra Leone

ELKT – Evangelisch-Lutherische Kirche in Tansania

ERMES – Environmental Reporting, Monitoring and Evaluation

ENI – Ökumenische Nachrichten International (Ecumenical News International)

EU – Europäische Union

FKG - Frauen in Kirche und Gesellschaft

GE - Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre

HMA – Humanitarian Mine Action

ICBL – Internationale Kampagne für das Verbot von Landminen (International Campaign to Ban Landmines)

ICENET – Internationales Netzwerk für Christliche Ausbildung (International Christian Education Network)

ICLH – Christlich-Lutherische Kirche Honduras'

ICVA – Internationaler Rat der freien Wohlfahrtsverbände (International Council of Voluntary Agencies)

IDSN – Internationales Dalit-Solidaritätsnetzwerk (International Dalit Solidarity Network)

IELC – Evangelisch-Lutherische Kirche Kolumbiens

---

IFRC – Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (International Federation of Red Cross and Red Crescent Societies)

IKRK – Internationales Komitee vom Roten Kreuz

INCHRITI – International NGO Committee on Human Rights in Trade and Investment

IRDP – Integriertes ländliches Entwicklungsprojekt (Integrated Rural Development Project)

ISPOS – Institute for Advanced Social and Political Studies

JKG - Jugend in Kirche und Gesellschaft

JRP – Joint Relief Partnership

JSB – Jerusalemer Gesellschaft für Blinde (Jerusalem Society for the Blind)

KAPDP – Programm zur Entwicklung von Ackerbau und Viehzucht Karamoja (Karamoja Agro-Pastoral Development Program)

KAVSt. – Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung

KEK –Konferenz Europäischer Kirchen

LDS –Lutherischer Entwicklungsdienst (Lutheran Development Service)

LKL – Lutherische Kirche in Liberia

LUCCEA – Lutherische Gemeinschaft im Zentral- und Ostafrika (Lutheran Communion in Central and Eastern Africa)

LUCSA – Lutherische Gemeinschaft im Südlichen Afrika (Lutheran Communion in Southern Africa)

LUCWA – Lutherische Gemeinschaft in Westafrika (Lutheran Communion in Western Africa)

LWB –Lutherischer Weltbund

LWB/ZCRS –Zambian Christian Refugee Service des LWB

LWI – Lutherische Welt-Information

MAG – Mines Advisory Group

MaRS – Kontroll- und Berichterstattungssystem (Monitoring and Reporting System)

NCA – Norwegian Church Aid

NGO – Nichtregierungsorganisation (Non-governmental Organization)

NSCC – Neuer Rat der Kirchen im Sudan (New Sudan Council of Churches)

---

OAS – Organisation amerikanischer Staaten

ÖRK - Ökumenischer Rat der Kirchen

PB - Personalbüro

PRA – Participatory Rural Appraisal

PCFA – Rahmenabkommen für Programmzusammenarbeit (Program Cooperation Frame Agreement)

PCPCU – Päpstlicher Rat zur Förderung der Einheit der Christen (Pontifical Council for Promoting Christian Unity)

RBA – Regionalbüro in Afrika

RCDM – Rural Community Development and Motivation

RCDP – Entwicklungsprogramm für ländliche Gemeinwesen (Rural Community Development Program)

RDRS – Rangpur Dinajpur Rural Service

RDRS/NBI – RDRS North Bengal Institute

RWB - Reformierter Weltbund

SACCO – savings and credits cooperative

SALDARN – Südafrikanisches lutherisches Entwicklungs- und Nothilfenetzwerk (South African Lutheran Development and Relief Network)

SCHR – Lenkungsausschuss für humanitäre Reaktion (Steering Committee for Humanitarian Response)

SIDP – Entwicklungsprogramm für die soziale Infrastruktur (Social Infrastructure Development Program)

SRC – MitarbeiterInnenvertretung (Staff Representative Council)

SWCP – Boden- und Wasserschutzprojekt (Soil and Water Conservation Project)

TCRS – Christlicher Flüchtlingsdienst von Tanganjika (Tanganyika Christian Refugee Service)

UNDP – Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (United Nations Development Programme)

UNHCR – Hohe/r KommissarIn der Vereinten Nationen für Flüchtlinge (United Nations High Commissioner for Refugees)

UNICEF – Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (United Nations Children's Fund)

VDC – Dorfentwicklungskomitee (Village Development Committee)

---

VELKI - Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche in Indien

VHC – Ländliche Krankenstation (Village Health Clinic)

VN - Vereinte Nationen

WB – Workshop for the Blind

WFP – Welternährungsprogramm (World Food Programme)

WTO – Welthandelsorganisation (World Trade Organization)



**Von Hongkong  
nach Winnipeg**

